

[15]89 Juli [17./]7.

A

SCHREIBEN VOM UNTERVOGT [DER OBERVOGTEI] HORGEN, HANS BURKHARD, UND DEM GERICHT DASELBST AN AMMANN<sup>1</sup> UND RAT DER STADT ZUG

---

"Es ist hütt datto vor unns Erschinen, der unser Martti **Am[m] an[n]**, unnd unns Anzeigt, Nach dem Gott der Allmechtig verschiner Zytt wyl-landt Margreth Mätzellerin [=Metzler?] sellig, by üch mit tod uss disser Zytt Zu synen Göttlichen gnaden Berüfft. Welliche dann etwas hab unnd gutts (.unnd Keine Khinder.) hinder Jro verlassen. Unnd diewyll sy gedachte Margreth Mätzellerin sellig, unnd syner lyplichen Muetter, Muetter (.als syn grossmuetter sellig.) Rechte Nattürliche unnd lyplische geschwystertige gsyn syen. Verhoffe Er das er unnd Hans **Schwartzzenbach**. glych wie Madalena Bucherin [=Bucher, beide aus der Obervogtei Horgen?] (die schon etwas empfangen.) sampt Jren mithafften. So Alle Jn glycher lynien gefründet sygent. Der selbigen Jrer Basen selligen hinder lassnen hab unnd gütts Recht Nattürliche Erben syn söltind. Unnd unns deshalb umb ein fürschriff gebätten. Jnn Hoffnung der selbigen woll Zuo geniessen Welliche wir Jme nit Abschlachen können. sondern gern mit theillen unnd geben wollen Sampt derhalben unnser gantz Fründtlich Pith unnd Begeren An üch unnser G.L.A.E. wellindt gedachtem Martti Aman unnd synen mithafften Behulffen syn. Das Jnnen söllich Jr An erstorben Erb gutt. so Jnnen über üweren Ordenlichen Abzug von Billichem gehören Möchte. Güttlich unnd Fründtlichen Widerfaren unnd erfolgen lassen. Das Begären wir umb üch Als unnser G.L.A.E. Jederzytt Fründtlichen Zu beschulden unnd Zuverdiennen. Hiemit üch Göttlichem schirm Bevelchende. ...".

1) Ammann von Stadt und Amt Zug war damals **Beat I.** Zurlauben.

Original, Siegel abgefallen - AH 124, 41-42 - Blatt 42<sup>r</sup> leer

## 20

[v. 1622]

A

VERZEICHNIS DER SCHULDEN VON HANS HEINRICH SCHMID, [GATTE VON ANNA ZURLAUBEN], BEIM HAFNERMEISTER VON ZUG, HANS PETERMANN

"Vollget was Wir dem Meister Hannss Peterman Haffner in Zug schuldig sind ...[:]

Erstlichen gab er Unsertwegen einer Frauwen von Lucern.	6 gl.	20 ss.
Mer Zalt er miner frauwen [Anna Zurlauben] umb 1 bar schue bim [Schuhmacher] <b>Haberer</b> [von Zug]	1 gl.	
Jtem beiden Khinden umb schuoe		26 ss.
Von minen schuoen 1 bar sollen uff Zue sezen		18 ss.
Jtem Zallt er dem Jacoben Zum Büöl [=Zumbühl?]	9 gl.	10 ss.
Jtem einem Mann von Lucern	2 gl.	15 ss.
Jtem gab er unns umb Laub		20 ss.
Mer Kaufft er unns 2 Klaffter holltz umb	3 gl.	
So danne Rechnet er die Zyt wo wir by imme [in seinem Haus in Zug?] gsin, für holtz, Liecht, unnd huss Zinnss. alls in .7. Wuchen Lang.	3 gl.	...
Wyters habent wir mit Jmme Zuo sammen gerechnet, dz wir mit sambt beiden Khinden die Zyt haar an Spyss und Tranckh verbrucht hand. thuet sollches alles.	29 gl.	32 ss.
Thuet summa alles so wir ime schuldig sind	56 gl.	21 ss.

[gez.] Hanns Heinrich Schmid".

AH 124, 42<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 21

1603 November [26./]16.

A

SCHREIBEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH AN AMMANN UND RAT DER STADT ZUG

"Uff üwere und unser gethrüwen lieben alten Eydtgnossen [Schultheiss und Rat] von Lucern schriftlichs biten und begeren. Das wir. vermög